

# An den „Boulevard“ gezogen

**HEMSBACH.** „Das ist wie ein Platz an der Sonne.“ Für Sabine Hupach, einzige Festangestellte im Team der Katholischen Öffentlichen Bücherei (KÖB), hat sich der Umzug der Einrichtung von der Gartenstraße an die Bachgasse gelohnt. Und Anne Crusen, Mitarbeiterin der VHS-Geschäftsstelle, die seit Januar ebenfalls in den ehemaligen Volksbank-Räumen untergebracht ist, bekennt: „So ein schönes Büro hatte ich noch nie.“ Gestern Nachmittag wurde der neue Standort in der mittleren Bachgasse offiziell eingeweiht.

Die KÖB hat gewaltigen Zulauf nach dem Umzug an zentralere Stelle. Allein im Januar zählte die Einrichtung, die für Hemsbach die Funktion einer Stadtbücherei übernimmt, 4000 Entleihungen, sagte KÖB-Leiter Herbert Schwöbel gestern. Auf das ganze Jahr hochgerechnet, könne die KÖB am neuen Standort mit einer Zunahme um bis zu 50 Prozent rechnen.

Zentraler, größer und barrierefrei – mit diesen Worten beschrieb Bürgermeister Jürgen Kirchner die Vorzüge des neuen Standorts. Für ihn keine Frage, dass die Bachgasse dadurch eine deutliche Belebung erfahren hat. Für alle beteiligten Akteure sei der neue Standort ein Gewinn: für die Bücherei, die VHS-Geschäftsstelle, für die Volksbank, die dort mit einem Bankautomaten ver-

## KÖB, VHS-Geschäftsstelle und Bankautomat

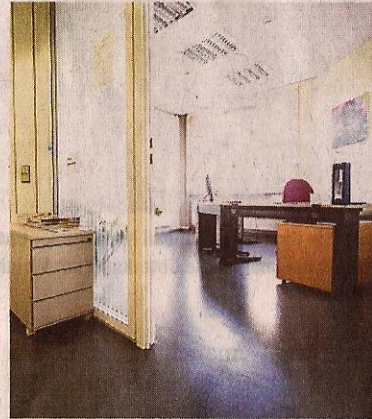
■ In den ehemaligen Volksbankräumen in der mittleren Bachgasse sind seit Dezember die **Katholische Öffentliche Bücherei** und seit Januar die **VHS-Geschäftsstelle** untergebracht. Auch ein **Bankautomat** steht am Eingang.

■ Die **KÖB hat geöffnet:** Sonntags von 10 bis 12 Uhr, dienstags von 9 bis 11.30 Uhr, mittwochs von 15 bis 18 Uhr sowie donnerstags von 14 bis 18 Uhr.

■ Die **VHS-Geschäftsstelle** hat dienstags von 18 bis 19.30 Uhr sowie mittwochs und donnerstags von 9.30 bis 11 Uhr geöffnet.

treten bleibt, sowie die Peru-Gruppe der katholischen Kirche, die am Eingang einen Stand mit fair gehandelten Produkten präsentiert. Kirchner hatte Bücher als Einweihungsgeschenk mit im Gepäck und versprach noch eine Pflanze nachzuliefern.

Pfarrer Winfried Wehrle begnügte sich mit dem Bild eines aufgeschlagenen Buches mit einer Rose in der Mitte als Gastgabe – und segnete die neue Einrichtung und „alle, die hier Anregung suchen“. Der Geistliche dankte allen Ideengebern



Ein neuer, heller Raum: Auch die neue VHS-Geschäftsstelle ist umgezogen.

und Akteuren für ihre Offenheit. Neuen Schwung in neuer Umgebung, erwartet VHS-Leiterin Dr. Cristina Ricca, die sich dankbar zeigte für die zentrale Lage. Die ermögliche es der Volkshochschule jetzt, noch näher an der Bevölkerung zu sein.

Hinter dem Büchereiteam liege ein „enormer Berg Arbeit“, anerkannte Marcus Schaaff vom kirchlichen Büchereiwesen bei der Erzdiözese Freiburg, dass das größtenteils ehrenamtlich arbeitende KÖB-Team Umzug und Einrichtung so

schnell über die Bühne bekommen hat. Michael Wendel, Leiter Unternehmensservice der Volksbank Weinheim, freute sich insbesondere über die „ganz tolle Zusammenarbeit“ mit der Stadtverwaltung. Edda Brehm von der katholischen Peru-Gruppe wünschte sich, dass das Bewusstsein, das über die Bücher komme, auch auf den Stand mit fair gehandelten Produkten übergehe, der direkt neben dem Eingang aufgebaut ist.

„Wir sind aus den Katakomben an den Boulevard gezogen“, zitierte Büchereileiter Herbert Schwöbel aus der Neujahrsansprache von Pfarrer Wehrle und erinnerte an die Entstehungsgeschichte, die nicht ganz gradlinig, aber zwischen allen Beteiligten sehr konstruktiv verlaufen sei. Neben dem Bibliothekführerschein wolle die Bücherei die Kindernachmittage neu beleben und denke über weitere Neuerungen nach. Gespräche sollten dazu auch mit dem Seniorenrat geführt werden. Der Umzug habe sich auch positiv auf die personelle Stärke des Büchereiteams ausgewirkt; das ermögliche der KÖB, neue Angebote zu machen. Die Öffnungszeiten werde die Bücherei allerdings zunächst erst einmal nicht ausweiten, sagte Schwöbel, kündigte aber an, das Thema im Auge zu behalten und gegebenenfalls zu reagieren. *maz*



Die KÖB hat deutlich mehr Zulauf nach dem Umzug an die Bachgasse. Gestern waren die Räume besonders gefragt – von den Einweihungsgästen.

BILD: HOFMANN

Weinheimer  
**NACHRICHTEN**  
21.02.2014